

**Technischer Dienst** auf Schiffen jeder Antriebsart

*Technische Wachoffizierin oder Technischer Wachoffizier TWO, Zweite technische Schiffsoffizierin oder Zweiter technischer Schiffsoffizier TZO, Leiterin oder Leiter der Maschinenanlage TLM (Staatlich geprüfte Technikerin oder staatlich geprüfte Techniker)*

**Dauer der Ausbildung:** 2 Jahre

**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Ausbildungsberuf: Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker und Realschulabschluss
- **oder** ein Beruf in der Metall- oder Elektrotechnik und eine Seefahrtzeit von 12 Monaten im Maschinendienst

Die Tätigkeiten während der Seefahrtzeit sind durch ein Berichtsheft entsprechend der Seeleute-Befähigungsverordnung nachzuweisen

- **oder** einer nach Landesrecht geregeten seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als technische Offiziersassistentin oder technischer Offiziersassistent
- **oder** eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH Hamburg

*Fakultativ kann die Fachhochschulreife (die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt), der Ship Security Officer (SSO), die Grundausbildung für den Dienst auf Öl-, Chemikalien- oder Flüssiggastankschiffen (ohne Tankerbrandbekämpfungsmodul) erworben werden.*

**Schiffsmaschinistin oder Schiffsmaschinist** auf Schiffen mit einer Antriebsleistung von weniger als 750 kW

**Dauer der Ausbildung:** 12 Wochen

**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Berufsabschluss Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker
- **oder** Technischer Beruf und 6 Monate Seefahrtzeit im Maschinendienst
- **oder** Nautisches Befähigungszeugnis mit einem technischen Berufsabschluss
- **oder** Nautisches Befähigungszeugnis mit einem metalltechnischen Lehrgang
- **oder** Zulassungsgenehmigung durch das BSH Hamburg.

*Fakultativ kann die Fachhochschulreife (die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt), der Ship Security Officer (SSO), die Grundausbildung für den Dienst auf Öl-, Chemikalien- oder Flüssiggastankschiffen (ohne Tankerbrandbekämpfungsmodul) erworben werden.*



**Gebühren** für die Ausbildung in den Bildungsgängen werden an der Fachschule Seefahrt nicht erhoben. Kosten entstehen durch das Ausstellen der Befähigungszeugnisse von Behörden am Ende der Ausbildung. Zur Finanzierung der Ausbildung gibt es verschiedene Ausbildungsförderungen (z.B. verschiedene BAföG- Förderungsarten, Um- oder Weiterbildung durch das Arbeitsamt, Stipendien privater Arbeitgeber (z.B. Reederei, Stiftungen,...))

**Spätere Berufschancen**

- Bordeinsatz als Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier bzw. Technische Wachoffizierin oder Technischer Wachoffizier
- Bordeinsatz als Kapitänin oder Kapitän bzw. Leiterin oder Leiter der Maschinenanlage
- Bordeinsatz als Kapitänin oder Kapitän bzw. Leiterin oder Leiter der Maschinenanlage
- im Offshore-Bereich, als Lotse, in der Reederei
- in Schiffsmaklereien und Schiffsagenturen in der Schifffahrtsindustrie z.B. Maschinenbau, Werft, Zuliefererfirmen, Gutachter, Havariekommissar, ...
- in Hafен- und Umschlagbetrieben bei Behörden z.B. Bundeswehr, Wasserschutzpolizei, Zoll, BSH, ...
- in maritimen Verkehrszentralen

**Weitere Bildungsgänge:**

*Kleine Hochseefischerei - Nautiker BK (Dauer: 1 J.), Große Hochseefischerei - Nautiker BG (Dauer: 2 J.), Kapitänin oder Kapitän BKü auf Fischereifahrzeugen von weniger als 24 Metern Länge in der Küstenfischerei (Dauer: 6 Mon.), Schiffsführerin oder Schiffsführer NSF (Dauer: 6 Mon.), Elektrotechnische Schiffsoffizierin oder elektrotechnischer Schiffsoffizier ETO (Dauer: 2 J.)*

**FACHSCHULE SEEFAHRT  
ROSTOCK-WARNEMÜNDE**



Die Seeschifffahrt ist Motor der Globalisierung. Sie transportiert die Güter zwischen Kontinenten und Ländern so effizient und ökologisch wie kein anderer Verkehrsträger. Es lohnt sich, in diesem faszinierenden dynamischen maritimen Berufsfeld seine Zukunft zu sehen.

Dazu bietet die Fachschule Seefahrt die Möglichkeit, innerhalb von 2 Jahren ein Befähigungszeugnis zum nautischen oder technischen Wachoffizier zu erwerben.

Die Berufliche Schule der Hansestadt Rostock - Technik - bietet in Zusammenarbeit mit dem AFZ Rostock eine Berufsausbildung zur Schiffsmechanikerin oder zum Schiffsmechaniker an. Voraussetzung ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Reeder, unter der Aufsicht der Berufsbildungsstelle Bremen für die Seeschifffahrt. An der Fachschule Seefahrt in Warnemünde erfolgt danach die Ausbildung zum Schiffsoffizier nach dem STCW-Übereinkommen (Internationales Übereinkommen über Normen für die Ausbildung, die Erteilung von Befähigungszeugnissen und den Wachdienst von Seeleuten).

Erfahrene Fachschullehrerinnen / Fachschullehrer, das moderne Maritime Simulationszentrum Warnemünde der Hochschule Wismar (MSCW) und eine Vielzahl gut ausgestatteter Labore und Rechnerkabinette bieten hervorragende Bedingungen sowohl für den praxisnahen als auch berufsbezogenen Unterricht. Durch Kontakte zur maritimen Wirtschaft werden aktuelle Branchenthemen in den Unterricht integriert.

## Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier auf Kauffahrteischiffen aller Größen, aller Fahrtgebiete

*Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier NWO, Erste Offizierin oder Erster Offizier NEO, Kapitänin oder Kapitän NK (Staatlich geprüfte Technikerin oder Techniker)*

**Dauer der Ausbildung:** 2 Jahre  
**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Berufliche Vorbildung als Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker und Realschulabschluss
- **oder** ein erfolgreicher Abschluss einer nach Landesrecht geregelten seefahrtbezogenen Ausbildung und Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische Offiziersassistentin oder nautischer Offiziersassistent in der Seeschifffahrt
- **oder** eine Ausbildungsgenehmigung vom BSH Hamburg

*Fakultativ kann die Fachhochschulreife (die zum Studium an einer Fachhochschule berechtigt), der Ship Security Officer (SSO), die Grundausbildung für den Dienst auf Öl-, Chemikalien- oder Flüssiggastankschiffen (ohne Tankerbrandbekämpfungsmodul) und die Schiffsmaschinistin oder der Schiffsmaschinist weniger als 750 KW erworben werden.*



## Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier auf Kauffahrteischiffen mit einer Bruttoreaumzahl von weniger als 500 BRZ, küstennahe Fahrt

*Nautische Wachoffizierin oder Nautischer Wachoffizier in der küstennahen Fahrt NWO 500, Kapitänin oder Kapitän in der küstennahen Fahrt NK 500, Nationale Fahrt mit Ausnahme der Fischerei*

**Dauer der Ausbildung:** 720 Std./20 Wo.  
**Zulassungsvoraussetzungen:**

- Berufliche Vorbildung Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker
- **oder** 36 Monate Seefahrtzeit im Decks- und Brückendienst
- **oder** ein Abschluss einer zugelassenen praktischen Ausbildung und Seefahrtzeit als nautische Offiziersassistentin oder nautischer Offiziersassistent in der Seeschifffahrt
- **oder** Genehmigung vom BSH.

### **Nautischer Dienst auf Fischereifahrzeugen**

- Kapitänin oder Kapitän Fahrzeuge aller Größen (BG, 2 Jahre)
- (Staatlich geprüfter Techniker mit Fachhochschulreife)
- Kapitänin oder Kapitän auf Fahrzeugen kleine Hochseefischerei (BK, 1 Jahr)
- Kapitänin oder Kapitän auf Fischereifahrzeugen bis 150 BRZ (BKü, 13 Wochen)

### **Zulassungsvoraussetzungen:**

- Schiffsmechanikerin oder Schiffsmechaniker
- **oder** Fischwirtin / Fischwirt mit Schwerpunkt kleine Hochsee- und Küstenfischerei **und** 12 Monate Seefahrtzeit auf Fischereifahrzeugen **und** Realschulabschluss

[www.hs-wismar.de/fachschule-seefahrt](http://www.hs-wismar.de/fachschule-seefahrt)

### **Besucheradresse:**

Fachschule Seefahrt  
Richard-Wagner-Str. 31 / Haus 2  
18119 Rostock-Warnemünde

### **Ansprechpartner**

Dipl.-Ing. André Pfeifer  
Koordinator der Fachschule

Haus 2 | Raum 2405  
Fachschule Seefahrt  
Richard-Wagner-Str. 31

Telefon: 0381 498 – 58 33  
E-Mail: [andre.pfeifer@hs-wismar.de](mailto:andre.pfeifer@hs-wismar.de)

Die Fachschule Seefahrt ist dem Bereich Seefahrt der Hochschule Wismar angegliedert und befindet sich auf dem Hochschulcampus Warnemünde.

~~~~~  
Um die Forderungen der International Maritime Organisation (IMO) zu erfüllen, unterliegt die Ausbildung dem Qualitätssicherungssystem nach DIN EN ISO 9001. Seit 2001 ist die Fachschule durch den DNV GL zertifiziert und unterliegt jährlichen Überwachungsaudits, bzw. erneuten Zertifizierungen.